

## Pressemitteilung

### »Leib und Seele«

#### **BFAV fordert neue Strukturen in der psychotherapeutischen Versorgung**

»Die enorme Zunahme an psychischen Erkrankungen führt in der Versorgung der somatischen Erkrankungen zu einem Verdrängungswettbewerb«, befürchtet der Vorsitzende des bayerischen Facharztverbandes (BFAV), Dr. Wolfgang Bärtl mit Blick auf die angespannte Finanzsituation. Das rasche Anwachsen der Psychotherapie limitiert dadurch zunehmend die Finanzmittel für die sonstigen Krankheitsbilder. Er fordert deshalb ein eigenständiges Budget und regt die Schaffung einer »Kassenpsychotherapeutischen Vereinigung (KPV)« an.

»Es geht nicht an, dass wir Seele oder Leib behandeln, sondern der Mensch besteht aus Leib und Seele« erinnert Bärtl an den »budgetären Verdrängungswettbewerb« im Zusammenhang mit den ansteigenden Behandlungskosten.

Psychische und psychosomatische Störungen nehmen rasant zu. Mit einer Jahresprävalenz von 25 bis 30% der Bevölkerung sind sie inzwischen eine Volkskrankheit, wie der aktuelle Zwischenbericht des von der KBV in Auftrag gegebenen Gutachtens »Zur ambulanten psychosomatisch/psychotherapeutischen Versorgung in der kassenärztlichen Versorgung in Deutschland«, präsentiert am 16.01.2012, (<http://www.kbv.de/presse/40679.html>) Alarm schlägt.

»Die enorme Leistung der ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten in der Versorgung psychisch Kranker könne nicht hoch genug geschätzt werden«, so der Vorstandssprecher des BFAV, Dr. Wolfgang Bärtl. Bärtl weiter: »Doch diese Leistung muss bezahlt werden. Es genüge deshalb nicht, den Bedarf an psychotherapeutischen Leistungen nur planerisch zu erfassen, sondern es sei eine Neuverteilung der Finanzmittel erforderlich. Denn die Versorgung psychisch Kranker darf nicht auf Kosten der Versorgung somatisch Kranker erfolgen!«

Der BFAV unterstützt daher die Idee, die psychotherapeutischen Leistungen auszubudgetieren und einen eigenen psychotherapeutischen Honorartopf zu bilden, darüber ist sich Bärtl mit seinen Vorstandskollegen Dr. Dolf Hufnagl und Dr. Hartwig Kohl einig. »Konsequent weiter gedacht ist die Schaffung einer eigenen Kassenpsychotherapeutischen Vereinigung (KPV) - analog der Kassenzahnärztlichen Vereinigung (KZV) - eine nahe liegende Forderung,« ergänzt Kohl.

Dr. Karl Ebertseder, Pressesprecher, 23.1. 2012

Bildmaterial des Vorstandes, resp. der Autoren honorarfrei unter:  
[www.bayerischerfacharztverband.de/vorstand\\_facharztverband.html](http://www.bayerischerfacharztverband.de/vorstand_facharztverband.html)

Verantwortlich: Dr. W. Bärtl, Dr. D. Hufnagl, Dr. H. Kohl, Vorsitzende, Bayer. Facharztverband e.V.

Geschäftsstelle: Regensburgerstr. 109, 92318 Neumarkt, Tel. 09181 509011 00  
Pressesprecher: Dr. K. Ebertseder, Tel. 01578-4502189, [pressestelle@bfav.info](mailto:pressestelle@bfav.info)